



# Einbau einer Jung- Rückschlagklappe

## Hochwasserschutzmaßnahme ?

Berichte und Beschreibungen aus meiner Hobby-Werkstatt.

Da die Regenfälle mittlerweile sinnflutartig sind baue ich eine Rückstauklappe in meiner Abwasserleitung ein um ein Fluten der Kellerräume zu verhindern.

Es ist zwar ein getrennter Schmutz- und Regenwasserkanal vorhanden, jedoch kann bei Starkregen nicht ausgeschlossen werden, dass auch der Schmutzwasserkanal geflutet wird.

Die Abwasserrohre im Kellerboden haben samt Pumpensumpf die Dichtigkeitsprüfung bestanden nachdem ein nicht korrekt sitzender runder Dichtungsring gezogen wurde und ein Inliner platziert wurde. Diese Unachtsamkeit in der Bauphase vor 40 Jahren hatte einige hundert Euro gekostet. Runde Dichtungsringe gibt es ja glücklicherweise nicht mehr.

Meine Keller- Schmutzwasserentsorgung läuft in einen Pumpensumpf. Eine Pumpe mit einem Schwimmerschalter befördert das Schmutzwasser über ein 35mm Kupferrohr in ein unter der Kellerdecke befindliches Abwasser- HT- Rohr.

Viele teure Schmutzwasserpumpen haben eine eingebaute Rückstauklappe. Meine preiswerte Schmutzwasserpumpe hat dies nicht.

Eine häufig verwendete ist wohl die „Jung Pumpen Rückstauklappe“ Sie wird üblicherweise direkt am Auslass der Pumpe aufgeschraubt. Die Klappe ist immer, wie abgebildet, stehend zu montieren,



Foto: Jung Pumpen

Da die Pumpen i.d.R. fest montiert sind ist ein Überprüfen der Funktionsfähigkeit in einem 1 Meter tiefen Pumpensumpf recht unkomfortabel. Ich habe daher die Rückstauklappe in dem Steigrohr untergebracht. Dies ist aufwendiger und kostspieliger. Durch Öffnen der oberhalb der Klappe liegenden gelben Schraube kann man prüfen ob die Klappe dicht ist. **Läuft kein Wasser aus, ist alles zurückgelaufen und die Klappe nicht dicht.**



Zwecks Montage hatte ich besorgt:

Zwei Doppelnippel 1 1/2 - 1 1/4 AG-AG in die Klappe schrauben  
Zwei mal Lötverschraubung DN40 35 mm - 1 1/2" IG

Die Verschraubung hat eine Kegeldichtung mit dem Nachteil, dass das Rohr angehoben werden muss um das Rückschlagventil einzusetzen.

Eine Flachdichtung an der Verschraubung wäre da wohl besser gewesen. Da habe ich aber nichts passendes gefunden.

In der NEUZEIT wird wahrscheinlich Kunststoffrohr verwendet.



Übrigens:  
Zum Reinigen des Pumpensumpfes nutze ich meinen Selbstbau „Gütschklomp“ oder auch Mini- Gülleschöpfer aus einer Konservendose.

Löten und Pumpensumpf





Ausgemessene 165mm mit der Säbelsäge und Metallblatt ausgeschnitten.  
Mit einer Powerfeile und Schmirgelpapier wurde der Anstrich entfernt sowie das Rohr innen und außen entgratet. Weiteres im ERSA- Video!

Das Weichlöten ist in einem ERSA- Video bestens erklärt:

Weichlöten in der Hausinstallation: [YouTube](#)



! Verschraubung nicht vergessen !

Den Pumpensumpf  
reinige ich jährlich



Schmutzwasser kommen aus Waschbecken, Dusche und Waschmaschine.  
Speziell die Waschmaschine erzeugt eine graue Pampe aus Wollfasern und Waschmittelresten.

In den Schraubdeckel der Abwasserreinigungsöffnung habe ich für den Notfall einen Geka Schlauchanschluss eingebaut.

Viel Spaß beim  
Werkeln wünscht

mfg.  
Leopoldi

